

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 28

Artikel: Schule auf dem Markt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754740>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ueber die Beschaffenheit eines guten Blumenkohls hat man in der Theoriestunde gesprochen. Vor dem Marktstand wird das erlernte Wissen in die Praxis umgesetzt.

AUFNAHMEN
HS. STAUB

SCHULE AUF DEM MARKT



«Wundervolle, frische Johannisbeeren», sagt die Verkäuferin. Die Schülerinnen überzeugen sich von der Richtigkeit dieser Behauptung und prüfen mit Kennerniemen den Inhalt des Korbes.



Eine Klasse der Haushaltungsschule zieht mit Körben versehen in früher Morgenstunde auf den Markt.

Die Bundesfeierspende für das Jahr 1934 soll der hauswirtschaftlichen Erziehung zugute kommen.

Es handelt sich nicht um Jünger griechischer Philosophen, die auf dem Marktplatz sitzend, die Lehren ihrer Meister anhören und darüber diskutieren. Nein, es sind junge Mädchen, die des Morgens früh ausziehen, um mit ihren Lehrerinnen auf dem Gemüse- und Früchtenmarkt über die Verwendbarkeit dieser und jener Gemüse zu diskutieren, die über die Menge der einzukaufenden Waren beraten und schliesslich mit ihren Einkäufen beladen grüppchenweise nach Hause ziehen. Diese Haushaltungsschülerinnen, die hier in weiser Einteilung und planvoller Berechnung ihre Einkäufe vornehmen, sie werden nie zu jenen jungen Hausfrauen gehören, die plan- und ziellos zwischen den Ständen umherirren, dort ein Pfund, hier ein halbes Pfund einkaufend. Denn ihnen wurde ermöglicht, alle die vielen und verschiedenartigen Tätigkeiten, die eine Haushaltsführung mit sich bringt, unter tüchtiger Anleitung zu erlernen, und so werden sie einst als Frauen mit sinnvoller Ueberlegung alle jene Anordnungen treffen, die erforderlich sind, um die Harmonie in der Familien- oder Hausgemeinschaft zu wahren. Möge deshalb die Bundesfeiersammlung ein schönes Resultat ergeben, damit recht vielen jungen Mädchen jene Kenntnisse vermittelt werden können, die eine Grundlage bilden für eine Tätigkeit, die vielleicht einen großen Teil ihrer zukünftigen Lebensjahre ausfüllen soll.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.20. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger.

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstrasse 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790